

V o r w o r t.

Mit dem Studienjahre 1883/84 hat das am 20. November 1834 eröffnete k. Lyceum zu Freising sein erstes Semisäkulum abgeschlossen. Von einer besonderen Festfeier aus diesem Anlasse hat man aus verschiedenen Gründen Umgang genommen. Damit aber dieser für das Lyceum immerhin bedeutende Zeitabschnitt nicht ohne alle Beachtung bliebe, so glaubte der Unterzeichnete, nachdem er vom k. Lycealrektorate mit der Abfassung des Studienprogrammes für das Jahr 1884/85 beauftragt worden war, diese Gelegenheit benützen zu sollen, um die dem Lyceum freundlich gesinnten Kreise noch nachträglich an das fünfzigjährige Bestehen dieser Anstalt durch die Darstellung ihrer Errichtung zu erinnern.

Nun wird aber im Studienprogramm für das Jahr 1884/85 die Eröffnung dieser höheren Lehranstalt als „Wiedererrichtung des Lyceums“ bezeichnet. Dieser Umstand veranlaßte den Verfasser, sich nicht mit einer Darstellung der Geschichte des gegenwärtigen Lyceums zu begnügen, sondern auch noch auf frühere Stadien des höheren Unterrichtes in Freising zurückzugehen und so eine Art Vorgeschichte des jetzigen Lyceums zu liefern. Hiefür bot sich als passender Ausgangspunkt die Zeit nach dem Konzil von Trient. Bei dieser Behandlungsweise stellen sich nämlich sowohl die frü-

heren Versuche zur Herstellung einer höheren Lehranstalt als auch die Errichtung des gegenwärtigen Lyceums ungefucht unter dem Gesichtspunkte einer mehr oder minder vollkommenen Realisirung jener tridentinischen Vorschrift dar, nach welcher bei allen bischöflichen Kathedralen Diöcesan-Seminarien errichtet werden sollen. Zweck und Umfang dieser Darstellung verlangen, daß die Seminarien hier vorwiegend als Lehranstalten in Betracht kommen.

Dr. J. Hunkes.